

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 19. Mai 2014
im Schlosssaal Bleek**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Herr Kutz
Frau Meins
Herr H. Müller
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Otters
Herr Park
Herr Poggensee
Frau Reck
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schadendorf

Nicht stimmberechtigt: Herr Barth, Herr Behm
Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt
Seniorenbeirat: Herr Heims
Jugendbeirat: Frau Victoria Bernetiere
Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Fortsetzung Innenstadtentwicklung hier: Umbau Bleek
3.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Bimöhler Straße/Achtern Dieck“ a) Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
4.	10. Änderung des Flächennutzungsplanes, Planung „Haus an den Auen“ a) Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung b) Entwurfsbeschluss
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
7.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 4 Zuhörer anwesend. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung.

- **Herr Smith** hat vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder einen einseitigen Text verteilt. In seinem Wortbeitrag erläutert er seine Ideen zur Um- und Neugestaltung des Bleeck (keine Fahrbahnverengung, computerkontrollierte Ampeln, erhöhte Luftverschmutzung durch Verkehrsführung und Geschwindigkeitsreduzierung, Verkehrsführung wirkt sich nachhaltig auf die Geschäftsstruktur aus und kann zu wirtschaftlichem Schaden führen, Platzierung der Behinderten-Parkplätze).

Herr Helmcke widerspricht der Behauptung, dass es durch langsames Fahren zu erhöhtem Abgasausstoß kommt.

Herr Bürgermeister Kütbach bedankt sich bei Herrn Smith für seine Ausführungen, weist aber darauf hin, die Beratungen und der Beschlussstand konzeptionell bereits vorangeschritten sind. Das Konzept Bleeck steht vor der Umsetzung. Ziel ist die abschließende Beratung und Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung am 01.07.2014. Zuvor ist beabsichtigt, am 23.06.2014 eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema durchzuführen. Der Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten wird vorbereitend am 30.06.2014 sich mit dieser Angelegenheit noch einmal befassen.

TOP 2	Fortsetzung Innenstadtentwicklung hier: Umbau Bleeck
--------------	---

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein. Er verweist auf die Beratungsvorlagen. Zwischenzeitlich hatten die Fraktionen intern Gelegenheit, sich mit weiteren Details der Planung zu befassen. Die heutige Aussprache soll unter anderem dazu dienen, das Projekt Bleeck für die angekündigte Einwohnerversammlung am 23.06.2014 vorzubereiten.

Herr Wrage stellt das Beratungsergebnis der CDU-Fraktion vor. Der Text ist dem Protokoll beigefügt.

Herr Otters berichtet vom Beratungsergebnis der SPD-Fraktion: Doppelbushaltestelle, Apotheke/Grünfläche Raiba, kein Taxenstand vor dem Roland-Rasen, keine Durchfahrt vor der Raiffeisenbank ggf. temporäre Öffnung, die geplante Querungshilfe wird begrüßt.

Herr Helmcke ergänzt das Beratungsergebnis: Die Gestaltung der Grünflächen vor der Raiffeisenbank insbesondere mit der vorgesehenen Wegeverbindung führt zu einer gestalterischen Aufwertung dieses Bereiches. Die geplanten Parkplätze entlang der Fahrbahn sollten nur mit Kurzzeitparkdauer ausgestattet werden. Wichtig für die Straßen- und Platzplanung ist im Zentrum des Bleeck die niveaugleiche Ausführung. Ob Pflaster

oder Asphalt hängt in diesem Fall auch von den technischen Erfordernissen der Anpassung der Platzflächen ab.

Herr Bredfeldt findet, dass das Konzept generell insgesamt nach wie vor schlüssig und konsequent ist. Die Anordnung der Bushaltestellen hält seine Fraktion wie im Plan dargestellt für gut. Ebenso die gestalterische Aufwertung der Grünfläche vor der Raiffeisenbank. Die Sackgassenregelung vor der Bank wird ebenfalls befürwortet.

Herr Müller erläutert ausführlich die Argumente der FDP-Fraktion zu den vorliegenden Planungen. Aus der schriftlichen Stellungnahme auszugsweise:

- „Platzgestaltung vor Straßenbau. Die Umbaumaßnahmen müssen zur weitflächigen Wahrnehmung als Marktplatz führen. Die Gestaltung der Fahrbahn sollte deshalb nicht dominieren, sondern ein Platzbild durch platztypische Beläge entsteht ohne Höhenunterschiede...
- Keine Teil- oder Vollsperrung der Hamburger Straße zwischen Bleeck und Einmündung Lohstücker Weg
- Die Kreuzung Butendoor/Lohstücker Weg wird überlastet...
- Das Geschäftsumfeld wird durch die vielen Verkehrsbewegungen zu unruhig für ruhiges shoppen...
- Parallel zur Fehlentwicklung im Butendoor geraten die Geschäfte auf der Südseite des Bleeck aus dem Blickfeld der Stadtbesucher und werden als Geschäftsquartier zusätzlich unattraktiver...
- Keine Sperrung des Bleeck-Straßenteils nördlich der Raiffeisenbank
Begründung: Der städtebauliche Rahmenplan sieht hier keine Sperrung vor... Das Gefahrenpotential in diesem Abschnitt und an der östlichen Ausfahrt würde durch eine westseitige Vollsperrung etwa verdoppelt... Dieses Straßenstück muss...bei Großveranstaltungen auf dem Marktplatz mit Voll- oder Teilsperren des Straßenzuges Bleeck nutzbar sein
- Kein großflächiger Bau von zusätzlichen Grünanlagen und Wasserspielen
Begründung: Allgemein erklärtes Ziel... Flächengewinn für Großveranstaltungen... Bei Wasserspielen sind Stör- und Reparaturanfälligkeit nebst Unterhaltungs- und Betriebskosten erheblich...
- Kein Umbau für Verkehrsführung nördlich der Esso-Tankstelle erforderlich
Begründung: Es besteht keine Notwendigkeit für eine Beschleunigung und Begünstigung der Verkehrsabläufe von und zur Altonaer Straße...
- Verbreiterung der Geschäftsvorflächen zwischen Rathaus und Mühlenstraße durch Verlegung der Fahrbahn zur Denkmal-Insel, Verzicht auf Bushaltestelle und Parkplätze...
- Verlegung der Bushaltestelle für ÖPNV- und Touristen-Busse in die Hamburger Straße zwischen Esso-Tankstelle und Raiffeisenbank
Begründung: Bei Großveranstaltungen mit Bleeck-Sperrung können diese Haltestellen weiterhin über die offene Querverbindung nördlich der Raiffeisenbank fahrplanmäßig erreicht werden...
- Verlegung der Taxenstände an das Nord- und Südende des Bleeck
- Keine LKW-orientierten Fahrbahnbreiten und Schleppkurven wählen
Begründung: LKW-Umleitungsstrecken sind innerörtlich vorhanden
- Fahrbahn-Verschwenkung zur Vermeidung von tempofördernder Gradlinigkeit... farblich abweichende Pflasterfelder zur Markierung von Querungsstellen... weitere Reduzierung der Geschwindigkeit mit Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich 10 km/h...

Herr Bürgermeister Kütbach sagt dann, dass die abschließende Rechtsprüfung der Beitragsthematik noch läuft. Voraussichtlich wird dieses Thema Gegenstand der Beratung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus am 19.07.20214 sein wird.

Im Übrigen stellt er fest, dass mit Blick auf die Argumente der FDP-Fraktion die Diskussion so zielgerichtet sein sollte, dass es nun endlich bald losgehen kann.

Herr Bredfeldt nimmt den ausführlichen Beitrag von **Herrn Müller** zur Kenntnis und meint, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sinnvoll ist, zu sehr in Details einzusteigen sondern eher die Grundzüge der Planung festzulegen.

Das diskutierte Fontänenfeld bzw. Wasserspiel sieht er differenziert durchaus mit einer technischen und finanziellen Spannbreite. Zur Stationierung der Bushaltestellen kann er sich grundsätzlich den Empfehlungen der CDU anschließen. Das im Bereich Butendoor geplante „Baumtor“ mit Fahrbahnreduzierung ist grundsätzlich zwar akzeptabel und nachvollziehbar. Der Effekt einer baulichen Querungshilfe wird damit aber nicht erreicht werden.

Herr Helmcke erinnert an die Inhalte des Tourismuskonzeptes, die man mit Bezug auf gestalterische Fragen nicht aus den Augen verlieren sollte.

Herr Park sagt, dass für das Baumtor schon angemessene große Bäume vorgesehen werden müssten. Man sollte alternativ auch eine Brunnenanlage prüfen. Prinzipiell sollten möglichst viele Bäume am Bleeck gepflanzt werden.

Herr Barth meint auch, dass das Tourismuskonzept intensiv in die weitere Planung einbezogen werden müsste.

Frau Meins spricht sich dafür aus, in den Bereichen wo es technisch möglich ist, den Asphaltbelag zu belassen.

Zum Schluss fasst **Herr Bredfeldt** das Beratungsergebnis zusammen. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der heutigen Diskussion geäußerten Anregungen und Ideen soweit sie mehrheitlich getragen sind, in die anstehende Kostenbetrachtungen einzubeziehen bzw. alternative Berechnungen anzustellen. Er stellt fest, dass der Ausschuss substantiell an der vorliegenden Planung festhält und empfiehlt, auf dieser Basis weiter zu arbeiten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 3	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Bimöhler Straße/Achtern Dieck“ a) Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die Beratungsvorlage mit Abwägungsliste.

Der Protokollführer sagt, dass im Rahmen der erneuten eingeschränkten Beteiligung wegen des Nachweises geeigneter Ersatz- und Ausgleichsflächen lediglich der Kreis

Segeberg Stellung genommen hat. Inhaltlich geht es um die Zuordnung der Maßnahmen in der Gemeinde Hagen. Eine Konkretisierung ist mittlerweile erfolgt.

Herr Wrage erkundigt sich nach den thematisierten Löschwassermengen. Der Protokollführer sagt, dass in Abstimmung mit der freiwilligen Feuerwehr in den bisherigen Planungen immer auf zusätzliche Löschwasserkapazitäten wie Tanklöschfahrzeuge, Regenrückhaltebecken und Auen verwiesen wurde. In Anbetracht einer angekündigten EU-Neuregelung wird man sich mit dieser Thematik allerdings befassen müssen.

Herr Müller lehnt diese Planung ab. Er sieht große Gefahren durch Überschwemmungsrisiken in der Nähe der Osterau. Er sieht auch klimatische und ökologische Nachteile in dieser Planung.

Herr Wrage widerspricht der Darstellung Herrn Müllers hinsichtlich eines möglichen Hochwasserrisikos. Der Protokollführer verweist auf die Stellungnahmen der Gewässerfachbehörden, die in dieser Hinsicht keine Bedenken geäußert haben.

Der Protokollführer sagt abschließend, dass die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) die Absicht hat, noch im Sommer mit den Erschließungsarbeiten zu beginnen und auch noch in diesem Jahr die Vermarktung der Grundstücke einzuleiten. Der erforderliche Erschließungsvertrag zwischen der Stadt und der LEG ist in Vorbereitung. Dazu gehört insbesondere auch die Umsetzung der Spielplatzplanung.

Herr Weiß unterstreicht den dringenden Bedarf dieser Spielplatzfläche.

Herr Bredfeldt stellt die Planung abschließend zur Abstimmung zu

a) Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, die Abwägungsliste wie vorliegend und ergänzt zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

b) Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 55 zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimme, 1 Nein-Stimme

TOP 4	10. Änderung des Flächennutzungsplanes, Planung „Haus an den Auen“ a) Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung b) Entwurfsbeschluss
--------------	---

Herr Bredfeldt übergibt den Vorsitz an **Herrn Weiß** und verlässt den Sitzungsraum. Er nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Der Protokollführer erläutert kurz den Planinhalt. Zur Schaffung der Baurechte für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 53 „Haus an den Auen“ ist auch eine Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die bisherige Sondergebietsfläche „Kurgebiet“ wird nun als Wohnbaufläche dargestellt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan enthält darüberhinaus die konkreten baulichen und nutzungsrechtlichen Inhalte der Planung. Er verweist auf die vorliegende Abwägungsliste aus der frühzeiti-

gen Bürgerbeteiligung. Als Tischvorlage werden die Stellungnahmen des Kreises Segeberg, des Archelogischen Landesamtes und des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vorgelegt. Der Protokollführer erläutert kurz einige Inhalte der Abwägung der Stellungnahme des Kreises Segeberg zu den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Herr Müller findet dieses Planungskonzept an der Stelle für nicht geeignet. Hier wären andere Planungen, gewerbliche und touristische Nutzungen, besser geeignet.

Herr Weiß kann diese Äußerung nicht nachvollziehen und verweist auf die seit Jahren laufende Suche der Interessengemeinschaft nach einem geeigneten Grundstück für das Konzept generationsübergreifenden Wohnens. Das Projekt sieht er an dieser Stelle als eine gute Lösung mit deutlicher Aufwertung.

Herr Bürgermeister Kütbach unterstützt die Darstellung von Herrn Weiß und findet das Projekt auch aus touristischer Sicht gut.

Herr Weiß stellt das Planverfahren dann zur Abstimmung zu

a) Stellungnahmen zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß vorliegender Abwägungsliste

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

b) Entwurfsbeschluss der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Herr Weiß übergibt den Vorsitz wieder an **Herrn Bredfeldt** und teilt ihm das Beratungsergebnis mit.

TOP 5	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

Der Protokollführer berichtet:

- Für die weitere **Planung der Entwicklung der nördlichen Innenstadt** liegt nunmehr eine Bestandserfassung der Straßen und Nebenflächenprofile für den Maienbeeck vor. Daraus können variable Verkehrsbeziehungen entwickelt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Die **Gayen-Brücke** ist seit einigen Tagen wegen unterspülter Sockelfundamente **für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt**. Ein Brückenbausachverständiger ist mit der Überprüfung des Schadens beauftragt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen das **Interessenbekundungsverfahren für die ehrenamtliche Tätigkeit eines Ortsnaturschutzbeauftragten** auf der Grundlage der beschlossenen Richtlinien eröffnen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Der Protokollführer informiert über Inhalt und Ablauf der **Informationsveranstaltung zum 6streifigen Ausbau der A7** am 07.05.2014.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Das **Planfeststellungsverfahren für den Bau der A20, Abschnitt L114 bis A7**, wird mit der ersten Planänderung 2014 fortgesetzt. Die Unterlagen liegen unter anderem im Rathaus Bad Bramstedt in der Zeit vom 10.06. bis 10.07.2014 öffentlich aus.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Seit Ostern befindet sich in der **Holsatenallee eine offene Baugrube nach Feststellung eines Schmutzwasserkanalschadens**. Vermutlich ist die Kanalleitung im Zusammenhang mit Leitungsbaumaßnahmen beschädigt worden. Die Tiefenlage und anstehendes Grundwasser haben bisher den Zugang zur Schadensstelle nicht ermöglicht. Eine Spezialfirma wird in Kürze mit den Arbeiten beauftragt werden. Die Stadt lässt sich hinsichtlich möglichen Schadenersatzes anwaltlich beraten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Herr Bürgermeister Kütbach verweist auf den **Strategie-Workshop „Holsteiner Auenland“ am 28.05.2014**. Anmeldungen nimmt die Verwaltung gern noch entgegen.

TOP 6	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Bredfeldt** verweist auf die **anstehenden Beratungstermine**:
23.06.2014 Einwohnerversammlung, u. a. Bleeck
30.06.2014 Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten zur Vorbereitung der STOV-Entscheidung am 01.07.2014
- **Herr Park** kritisiert erneut den desolaten Zustand des **Container-Stellplatzes am Bahnhof**. Hier muss dringend eine geeignete Lösung gefunden werden.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass er zu dieser Thematik schon seit langem Kontakt zum Geschäftsführer des Wege-Zweckverbandes hat. Es werden geeignete Lösungen gesucht. Auch ordnungsbehördliche Möglichkeiten werden geprüft.

Herr Müller und **Herr Helmcke** sprechen sich für Video-Überwachung und mehrsprachige Hinweisbeschilderungen aus.

Herr Bredfeldt schließt dann den öffentlichen Teil und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 7	Grundstücksangelegenheiten
--------------	-----------------------------------

- Der Protokollführer informiert den Ausschuss anhand der Abschnittsplanung für den Bleeck über die Inhalte der ersten vorliegenden Kostenschätzung für das Gesamtprojekt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt, noch vor der Einwohnerversammlung am 23.06.2014 eine Arbeitsgruppensitzung durchzuführen.

- Der Protokollführer informiert über den Stand der Planungen für das Fachmarktzentrum und die Überlegungen zur Umplanung des Sondergebietes Sportpark Bissenmoor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Herr Bürgermeister Kütbach informiert über den Stand der Gespräche und Planungen für den Bau der Leibnitz Schule in Bad Bramstedt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zwei weitere Themen werden noch kurz erörtert, Verkaufsabsicht Hotel Gutsmann und ehemals Friesencafé Klinikum.

Am Ende der Sitzung waren keine Zuhörer mehr anwesend.

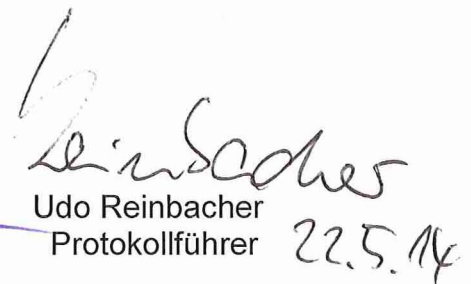


24.5.14

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Gesehen:


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer 22.5.14